

Auctions-Anzeige. Vermöge gerichtlichen Auftrags werde ich

Mittwoch, den 13. Juni, von Vormittags 9 Uhr ab
im **Gerichts-Gebäude** einen **Leichenwagen** mit Leichentüchern, 1 goldenen Ring, 1 Kugelbüchse, 1 Hirschfänger, 1 Jagdtasche mit Riemen, 12 Paar Holzschuhe mit Riemen, 12 lederne Kindergurte, 5 Reisekoffer, 7 verschiedenfarbige Damentaschen, 3 Paar Hosenträger, 3 bunte Fußteppiche, 2 gepolsterte Fußritschen, 2 Polsterkissen, 21 Ellen breite seidene Borte, 1 Pferdegeschirr mit Zugblättern, mehrere Kaudaren, 1 gepolsterten Kammdedeckel, 3 bunte Leibgurte, 2 bunte Schabraken, 3 Stallhalfter, 2 Satteltaschen, 1 Satteltasche, 2 Paar neusilberne und 5 Paar Stahl-Sporen, 40 Peitschen, 6 Reitpeitschen, verschiedene Bekleidungs- und andere Gegenstände gegen **Sofortzahlung** meistbietend verkaufen.

Lauban, den 31. Mai 1855.

Leo, Actuar.

Bekanntmachung.

Der hiesige **Wollmarkt** wird

am 7ten Juni c., Donnerstags,

abgehalten. Die Einlieferung der Wolle kann schon Tags vorher Statt finden.

Görlitz, den 19. Mai 1855.

Der Magistrat.

Da ich meinen Gasthof verkauft habe und Lauban verlasse, so bin ich genöthiget, meine außenstehenden Forderungen sämmtlich einzuziehen, und zwar spätestens **bis zum 30. d. Mts.** Nach Verlauf dieser Zeit würde ich mich dann genöthiget sehen müssen, diese meine rückständigen Forderungen durch den Herrn Justiz-Rath **Reitsch** auf gerichtlichem Wege einziehen zu lassen.

verwittwete **Gringmuth.**

Donnerstag, den 7. Juni, Nachmittags 4 Uhr

Concert in Holzkirch,

bei ungünstiger Witterung im Saal; wozu ganz ergebenst einladet

Trautmann in der Brauerei.

Zwei Stuben sind zu vermieten Nicolai-Gasse No. 79.

Eine Stube nebst Alkove und sonstigem Zubehör ist von Johanni ab zu vermieten bei

Flögel sen., Nicolai-Gasse No. 81.

Laubaner Getreide-Preise vom 30. Mai 1855.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Fl.	Sgr.	o.	Fl.	Sgr.	o.	Fl.	Sgr.	o.	Fl.	Sgr.	o.
Höchster	4	11	3	3	16	3	2	22	6	1	7	6
Niedrigster	3	2	6	3	—	—	2	5	—	1	3	9

Tage der Stadtbäcker vom 2. Juni d. J.

Bei dem Bäckermeister Dietrich wiegt ein Brodt zu 5 Sgr. 4 Pfd., bei Graf 3 Pfd. 27 Loth, bei den übrigen Bäckern 3 Pfd. 24 Loth. — Eine Semmel zu 1 Sgr. bei dem Bäckermeister Dietrich 14 Loth, bei Graf 12 Loth, bei den übrigen Bäckern 12½ Loth.

Semmelwoche: Herr Mezke auf der Brüdergasse. — Garküche: Herr Leuschner am Markte.

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.